

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 1 (1928)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Mitteilungen des Vorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht über die Tätigkeit der Pistolen-Schiess-Sektion im Geschäftsjahr 1927/8.

Werte Kameraden! Es gehört zu den angenehmen Pflichten des Obmann, nach Jahresfrist den Mitgliedern in der Generalversammlung Rechenschaft abzulegen über die Tätigkeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahre. Diese zusammenfassende Berichterstattung gibt auch jeweilen dem Vorstände selbst Gelegenheit, Erfolge und Misserfolge gegeneinander abzuwägen, aus dem Resultat ein event. Minus auf das nächste Jahr zu übertragen und auch durch die Aussprache über die Tätigkeit im Schosse des Vereins neue Richtlinien für die Fahrt in's neue Vereinsjahr zu erhalten.

Das Ziel der Schiess-Sektion geht dahin, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich im Schiessen mit der Pistole zu üben, und zu zeigen, dass der Fourier seine anvertraute Waffe ebensogut handhaben kann wie seinen berühmten Federhalter. Auch hier muss gesagt werden, dass nur mit fleissigem Besuch der Uebungen ein gutes Resultat erzielt werden kann.

Die beauftragte Statutenkommission, die in mehreren Sitzungen des vergangenen Jahres das Statut der Schiess-Sektion durchberaten hat, ermöglichte es, dass wir mit dem Jahre 1927 als selbständige Schiess-Sektion unsere Uebungen im Albisgütli durchführen konnten. Das Schiessreglement wurde durch die Militärdirektion Zürich sanktioniert.

Im verflossenen Jahre wurden 6 Uebungen durchgeführt, je eine pro Monat. Ueber den Besuch der einzelnen Uebungen kann ich mich nicht lobend aussprechen. Am 25. Sept. konnten wir unser zweites Endschiessen durchführen. Der Erfolg der Finanzierung durch Sammelisten ist nicht ausgeblieben und so war es uns möglich, eine Anzahl Schützen mit einem kleinen Present zu erfreuen. Der Vorstand der P. S. S. gibt der Hoffnung Ausdruck, in diesem Jahre noch eine grössere Anzahl Schützen auszeichnen zu können. Es sei noch erwähnt, dass die Sammelisten den Betrag von Fr. 211.— ergeben haben. Ich möchte an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, denjenigen Kameraden zu danken, die sich für die Sammlung tatkräftig eingesetzt haben.

Am Schlusse meiner Ausführungen, möchte ich an alle Kameraden den Appell richten, im neuen Vereinsjahre an den Uebungen zahlreich zu erscheinen, so dass es uns ermöglicht wird, mit 1—2 Gruppen am Albisgütli schiessen vom 2.—3. Juni a. c. im friedlichen Wettkampfe uns neuerdings messen zu können.

Von diesen Wünschen beseelt, hofft der Obmann tatkräftige Unterstützung seitens seiner Kameraden zu finden.

Zürich, den 18. März 1928

Der Obmann: Fourier *Roulet Henri*.

Mitteilungen des Vorstandes

Präsident: Fourier Thiele Anton, Schulhausstr. 38, Zürich 2.

Mutationen.

Eintritte:

Aktiv.	Four.	Stutz Adolf,	Zürich, San. Kp. I/6
	"	Bosshard Eugen,	Gossau, F. Mitr. Kp. 15
	"	Horn Walter,	Zürich, Fl. Kp. 4
	"	Sponagel Fritz,	Zürich, Fest. Art. R. 9St.
	"	Aebli Jakob,	Ennenda, Rdf. Kp. 17
	"	Zürcher Fritz,	Kilchberg, Mitr. Kp. IV/69
	"	Hatt Jack,	Zürich, Füs. Kp. II/67
Passiv.	Feldw.	Vögelin Albert,	Zürich, Füs. Kp. I/66
	Herr	Dürig A.	Zürich, Masch. Ingr.

Orientierung über die Preisaufgabe für Fouriere am 12. August.

Von Herrn Hptm. Straub Emil (Disziplinchef).

Der Wettkampf der Fouriere besteht aus:

A. Einer Komptabilitätsaufgabe:

Erstellen einer Verpflegungsabrechnung für den Bagagetrain eines komb. Geb. J.R. auf Grund einer gegebenen, einfachen Annahme.

Erläuterung.

Es handelt sich hier um eine Aufgabe, die immer im Manöververhältnis vorkommt und zu deren Erfüllung jeder Fourier kommandiert werden kann, sofern kein R.-Fourier zur Verfügung steht. Der Bagagetrain wird beispielsweise an einem Vormittag besammelt, stösst am gleichen Abend wieder zur Truppe, wird am folgenden Tag wieder zusammengezogen und kann erst am darauffolgenden Tag abends die Truppe wieder erreichen. Je nach Möglichkeit wird die Truppe oder der Bagagetrain selbst für die Verpflegung für die dem letzteren zugeteilten Mannschaften und Pferde zu sorgen haben.

Bei diesen scheinbar komplizierten Verhältnissen wird der Fourier eine einfache Verpflegungsabrechnung erstellen unter Meldungen an die Truppenkörper über die in Verrechnung zu bringende Verpflegung. (Bei andern Korps in Verpflegung.)

B. Einer Verpflegungstechnischen Aufgabe:

Mündlicher Rapport über den Verpflegungsdienst am letzten Tage der genannten Annahme; Anordnungen für die Mittagsverpflegung auf Grund der bei der Meldung gegebenen taktischen Lage.

Erläuterung.

Beim mündlichen Rapport über den Verpflegungsdienst für den 12. 8. 28. wird neben der Zweckmässigkeit der Anordnungen auch das militärische Auftreten des Fouriers taxiert.

Die detaillierte Aufgabe wird den sich zum Wettkampf meldenden Fourieren 4 Wochen vor dem Ablieferungstermin zugestellt, sodass also für die Lösung reichlich Zeit zur Verfügung steht. Wir erwarten, dass vorab die jüngern Kameraden sich am Wettkampf, der erstmals in dieser Weise durchgeführt wird, beteiligen.

12. August 1928

Grosse militärsportliche Tagung

Wettkampf für Fouriere!

Alle unsere werten Kameraden sollten nun genügend aufgeklärt worden sein, was der 12. August für die „Verpflegler“ bedeutet. Ein Jeder sollte heute auch im Besitze des detaillierten Programmes dieser Tagung sein. Wo dies nicht der Fall ist, wolle man sich beim Vorstand sofort melden. Es wird sich erübrigen, zu betonen, dass auch wir den *ganzen Mann* stellen und an dieser Arbeit zahlreich mithelfen müssen. Wer sich bei den sportlichen Disziplinen nicht anmeldet, findet laut vorstehender Orientierung über eine Preisaufgabe reichlich Gelegenheit, Beweis von seinem Wissen und praktischen Können auf dem Gebiet der Verpflegung zu leisten.

Ein Jeder, ob jung oder alt, ob Aktivler oder neu gebackener Fourier, wage sich mutig an die gewiss interessante Verpflegungsaufgabe hin. Zeigt, dass auch wir Soldaten sind und dass es für die Verpflegung der Truppe ebenfalls nur ganze Männer braucht. Zeigt, dass wir den althergebrachten Beigeschmack des Unsoldatischen längst verloren haben. Zeigt, dass mit uns zu rechnen ist und zeigt, wie viel von unserem klaren, überlegten Denken abhängt.

Anmeldungen für diese Preisaufgabe sind bis zum 30. Juni a. c. dem Vereinspräsidenten an obenstehende Adresse zu senden.

Kassawesen.

Wiederholt sei unsern Mitgliedern mitgeteilt, dass an der Generalversammlung vom 18. März a. c. der Jahresbeitrag für 1928/9 wie folgt festgesetzt wurde:

Für **Aktivmitglieder** (Fouriere) **Frk. 7.—**

Für **Passivmitglieder** (Offiziere) **Frk. 5.—**

Der Kassier verschiebt in der letzten Woche dieses Monats die Nachnahmen für obgenannten Jahresbeitrag für die Namen

beginnend mit **N** bis **Z** inklusive. Wir bitten um gefl. prompte Einlösung derselben bei Vorweisung. Gleichzeitig werden, wie früher schon gemeldet, für Zustellung der Tabellen für den Verpflegungsdienst (grüne Heftchen) 50 Cts. hinzugerechnet, wer ein solches im vorigen Jahr erhalten hat.

Stammtisch.

Jeden Donnerstag Abend im Restaurant „Du Pont“, Burestübl. Der Vorstand ladet sämtliche Kameraden zu gemütlichem Hock kameradschaftlich ein.

Einsendungen aller Art an die Redaktion des „Fourier“ sollen in Schreibmaschinenschrift eingereicht werden.

Adressänderungen.

bitte rechtzeitig dem Präsidenten melden. Wegen Nichtmel- den haben einige Kameraden die Zeitungen nicht erhalten und bitten wir die Mitglieder, die vom Wohnungswechsel eines ihrer Kameraden Kenntnis haben, uns die neue Adresse mitzuteilen.

Der Vorstand bittet die geschätzten Mitglieder, bei ihren Einkäufen speziell die **INSERENTEN** unseres Sektionsblattes berücksichtigen zu wollen.

„Der Fourier.“

Wegen der interessanten Aufsätze in heutiger Nummer ist eine grössere Auflage gedruckt worden wie sonst, und können, solange Vorrat, Einzelnummern gegen Bezahlung von 35 Cts. franko beim Verlag bezogen werden.

Redaktionsschluss für „Fourier No. 4“ am 8. Juli abends.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Roulet Henry, Rotbuchstr. 27, Zürich 6.

Der **Jahresbeitrag** für die P. S. S. ist **Fr. 2.—**

für Aktiv- und Passivmitglieder und wird zusammen mit dem Jahresbeitrag per Nachnahme erhoben.

Albisgütliverbands-Schiessen vom 3. Juni a. c.

An unserem letzten Übungsschiessen vom 20. Mai nahmen erfreulicherweise beinahe alle Schützen teil, die für obige Konkurrenz zur Vertretung unserer Sektion aufgebeten waren. Die erzielten Resultate im Training waren gute bis sehr gute. Trotzdem setzen wir unsere Erwartungen nicht zu hoch an, da auf die schwere 50 cm 10er Scheibe geschossen werden musste. Am Schiesstage selbst waren beide Gruppen von infamem Pech verfolgt. Verschiedene der Matcheure erzielten in der Vorübung resp. demkehr Kranzresultate. Sobald der Schütze aber Uebergang zum Gruppenstich meldete, war das Unglück geschehen. Wir lassen uns aber nicht verdrissen, ein rechter Sportsmann muss auch zu unterliegen verstehen. Wir wollen offen gestehen, dass bei verschiedenen Kameraden die am Tage vorher abgehaltene Verpflegungstaktische Übung resp. deren Abschluss zum Teil Schuld an dem Formrückgang war.

Wir warten aber alle ungeduldig auf die Revanche. Gelegenheit dazu bietet das Verbandsschiessen der Militärvereine der Stadt Zürich. An dieser Konkurrenz wird auf die uns besser liegende, übliche 1 Meter 10er Scheibe geschossen. Zudem fällt das Handicap gegenüber der Matchpistole weg. Wenn unsere Matcheure am Militär-Verbandsschiessen die normalen Übungsergebnisse erzielen (wir brauchen nicht einmal Glück), dann können mindestens 6 Einzel- und 2 Gruppenkränze in unsere Sektion. Wir bitten alle Kameraden, die nachfolgenden Ausschreibungen zu studieren.

Militärverbands-Schiessen 1928.

Samstag, den 28. Juli 1928, ab 14 Uhr, Sonntag, den 29. Juli 1928, ab 7 Uhr im Stand Albisgüthli.

Pistole.

Scheibe: Dezimal 1 Mtr. 10 Kreise.

Schusszahl: 2 Probeschüsse, 10 Schüsse Stich, welche nacheinander abzugeben sind.

Doppel: Fr. 10.- pro Gruppe, Fr. 2.50 pro Einzelschütze
Resultat: Das Einzelresultat ist gleichzeitig Gruppenresultat. Revolver 3 Punkte extra.

Einzelauszeichnung: 70 und mehr Punkte Ehrenmeldung, 80 u. mehr Punkte Ehrenmeldung mit Lorbeerkranz.
Gruppenauszeichnung: Jede Gruppe, welche fertig geschossen hat, erhält eine silberne Medaille des Militärverbandes Zürich, die dem besten Schützen jeder Gruppe zufällt. Ein und derselbe Schütze kann diese Medaille innert 4 Jahren nur einmal gewinnen, damit jeder Gruppenschütze innert dieser Zeit zu dieser Auszeichnung gelangen kann.

Beteiligung: Je 4 Mann bilden eine Gruppe. Ein Verein kann beliebig viele Gruppen stellen, doch darf der gleiche Schütze nur einmal, nur für eine Gruppe und nur unter seinem Namen schießen.

Pistolen-Meisterschaft.

Scheibe: Dezimal 1 Mtr. in 10 Kreise geteilt.

Schusszahl: 20 Schüsse, 2 Probeschüsse gestattet.

Wenigstens 10 Schüsse sind nacheinander ohne Unterbruch auf die gleiche Scheibe abzugeben. x

Doppel: Fr. 3.-. Kein Nachdoppel.

Rangordnung: Ergiebt sich durch die Addition der geschossenen Punkte, bei Gleichheit entscheiden die Tief- schüsse.

Kontrolle: 80 und mehr Punkte in einer Passe müssen von einem Schiesskomitee-Mitglied visiert werden.

Auszeichnung: Jeder Teilnehmer erhält ein Diplom.

175 Punkte grosse Meisterschaftsmedaille und Diplom, so- wie Meisterschaftskranz in extra Ausführung.

170 Punkte kleine Meisterschaftsmedaille und Diplom.

Sollte kein Schütze die Meisterschaft erringen, so fällt mindestens eine dem besten Schützen zu.

Wir hoffen gerne auf starke Beteiligung und sind fest entschlossen, den Kameraden im Militärverband zu zeigen, dass auch die Fouriere verstehen mit ihrer Faustwaffe umzugehen.
Anmeldung: für beide Konkurrenzen bis spätestens 16. Juli an unsern Obmann Henri Roulet.

Schießprogramm 1928. - Schießplatz Albisgüthli.

Donntag: 17. Juni, 22. Juli, 19. August, 23. September je morgen 1/28-11 Uhr: Freiwillige Übung (Stand).

Donntag: 14. Oktober, morgen 1/28-11 Uhr: Endschießen (Stand).

Munitions- und Standblatt-Ausgabe bis 1/11 Uhr. - Ordnanzwaffe 50 m (Revolver 20% Zuschlag). Nur wer das Jahresprogramm geschossen hat, erhält irgendwelche Auszeichnung.

Der Obmann.

Tabellen für den Verpflegungs- und Verwaltungsdienst

herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweiz. Verpflegungs- offiziersverein ist eine sinngemässe, nützliche Zusammenstel- lung von Herrn Hauptmann Straub E. Geb. J. R. 37, für Mengen- verrechnungen bei Verpflegung, Fourage, Emballagekontrolle, Reisenentschädigungen, Transportmittel und ihr Passungsver- mögen etc. Jeder Diensttuende, der in irgend einer Weise mit dem Verpflegungsdienst zu tun hat, sollte sich das grüne Heft- chen in Taschenformat zum kleinen Preis von 50 Cts. beim Verlag des „Fourier“ beziehen.

Briefkasten.

In dieser Rubrik unseres Organs bringt die Redaktion Anfra- gen irgendwelcher Art den werten Lesern zur Kenntnis, die ihr von Mitgliedern und Fernstehenden eingereicht werden. An dieser Stelle findet der Anfragende in nächster Nummer der Zeitung die Beantwortung.

Den Kameraden, die einen *Stellvertreter in W. K.* suchen, steht diese Kolonne zur Publikation ebenfalls frei. Bezügliche Anfragen werden vom Sektionsvorstand seriös beantwortet, und wollen Interessenten sich bei diesem melden.

Die Redaktion des „Fourier“ sucht einige Kameraden, die in Zürich wohnen, zur Mithilfe. Solche, die sich gern zur Ver- fügung halten, möchten sich bitte daselbst melden.

Die Verpflegung des gesamten Teilnehmer- und Pferde- bestandes anlässlich der grossen militärsportlichen Tagung vom 12. August a. c. in Zürich ist unserer Sektion übertragen worden. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung für diese umfassende Arbeit *Fourier Weilenmann Paul, Zürcherstrasse 21 Höngg* beauftragt. Zur tadellosen Erledigung seiner Aufgabe sucht dieser einige tüchtige Fouriere zur Mithilfe. Nur Kameraden, die in Zürich wohnhaft sind, und sich eine Ehre daraus machen, ein ihriges zum Wohlgelingen der befohlenen Sache beizutragen, möchten sich bei obgenanntem Kameraden direkt melden.

Lieferanten gesucht. Um möglichst unsere Kameraden bei den Einkäufen von Verpflegungsmitteln für vorgenannte Sport- tagung berücksichtigen zu können, wollen allfällige Interessen- ten schriftliche Offerten von folgenden Artikeln an die Red- aktion des Blattes senden.

Kartoffeln, Erbsmehl, Reis, Teigwaren, grüne Bohnen, Sa- lat, Wirz, Kochfett, Speck, Hafer, Heu, Brennholz.

Die Redaktion.